

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Zwei Sterbefälle im Hause Schamburg-Lippe.
Mödo, 4. April. Prinz Wilhelm zu Schamburg-Lippe ist heute früh 4 Uhr plötzlich an einem Herzschlag gestorben.

Graf Ötgen demissioniert.

Berlin, 4. April. Der Gouverneur von Mexiko Graf Ötgen hat sein Aufschieds-gesuch eingereicht.

Die Kräfte in Ungarn.

Wien, 4. April. Das Amtsblatt veröffentlicht einen künftigen Wech, durch den die Erbschaftsteuer des Jahres 1904 der Grundbesitzer zur Bewilligung einberufen wird.

Zweite Danziger Friedenskonferenz.

Frankfurt a. M., 4. April. Der Korrespondent der Frankfurter Zeitung berichtet über die zweite Friedenskonferenz in Danzig, die sich am 3. April in der Stadt eröffnet hat.

Die Rettungssaktion in Corridores.

Sancti, 4. April. Heute morgen um 9 Uhr wurde ein Leberer aus Sancti geboren. Man glaubt, daß noch andere Leberer sich in dem Stadt befinden.

Derster Rat der Landesverteidigung in Frankreich.

Paris, 4. April. Das Amtsblatt veröffentlicht heute einen Bericht über die Erörterung eines obersten Rates der Landesverteidigung in den Ministern dazu hat der Kriegsminister, daß die Minister des Krieges, der Marine und der Kolonien, die einzeln und getrennt vor der Kommerzverantwortung stehen, zu einer selbständigen gemeinschaftlichen Arbeit herbeiführen.

Die russischen Wahlen.

Petersburg, 4. April. Die Föhlung der in der ersten Hälfte der Wahlbezirke von Petersburg abgegebenen Stimmzettel hat den Sieg der konstitutionell-demokratischen Partei ergeben, deren Kandidaten mit großer Mehrheit zu Wahlmännern gewählt worden sind.

Die Wahlen in Ostpreußen.

Posen, 4. April. Der 'Dziennik Rozanski' meldet: In Ostpreußen wurden sämtliche 64 Wahlbezirke eines Komittees 'Siles' verabschiedet.

Wien, 4. April. Der Zentrumsverein in Wien beschloß, der ungarischen elchotrotirung des Zentrumsportet beizutreten.

München, 4. April. Anfolge falscher Behauptungen stießen heute Nacht im Hauptbahnhof zwei Lokomotiven zusammen. Der Lokomotivführer Steiner wurde schwer, der Heizer Hofmann leicht verletzt.

München, 4. April. Wie die Morgenblätter melden, ist der bayerische Geschäftsträger in Paris Graf Karl v. Woy als Nachfolger des zum Geländeten am Posten austretenden Grafen v. Helldorf zum bayerischen Gesandten in Petersburg ernannt worden.

Wien, 4. April. In militärischen Kreisen verlautet dem 'N. Z.' zufolge neuerdings, daß Feldzeugmeister v. Sed, der bereits sein künftiges Dienstjahr hinter sich hat, demnach mit seinem Vorgesetzten als Generalkommandant austreten werde und mit dem Titel eines Marschalls positioniert werde.

Petersburg, 4. April. Eine durch den Handelsminister einberufene Konferenz hat beschlossen, die Einfuhr von ausländischem Dynamit zu gestatten, belegte sie aber mit einem 30 Proz. Zuschlag.

Kunst und Wissenschaft.

Sachverständigenrat. I. Zur Erlangung der Doktorwürde leste Herr Otto Simon aus Halle die philosophischen Fakultät der Universität Halle seine Inaugural-Dissertation: 'Ueber die Natur und die Bedeutung des Tinktur-Extrakt' vorgelesen.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Zas Certificatums erfuhr sich seit seiner Gründung allseitiger Beliebtheit, und es sind die Anträge der Beteiligten allseitig pünktlich zu bezeichnen.

Standesamtliche Nachrichten.

- Ehescheidungen: Herrmann August Wrensch und Hedwig Meusel (Güterstraße 4) und Walter Jacob Witz und Emil Schmidt (Trommstraße 1) und Interden 4.
Geburten: Ingenieur Wilhelm Fißler und Anna Lindloff (Luisenpark 103).

Standesamtliche Nachrichten.

- Ehescheidungen: Kaufmann August Wrensch und Hedwig Meusel (Güterstraße 4) und Walter Jacob Witz und Emil Schmidt (Trommstraße 1) und Interden 4.
Geburten: Kaufmann August Wrensch und Hedwig Meusel (Güterstraße 4) und Walter Jacob Witz und Emil Schmidt (Trommstraße 1) und Interden 4.

Wissenschaftliche Aufschote.

Arbeiter Anton Dreher und Nina Wolke (Eisen), Schloffer Alfred Wlad und Marie Wlad (Gasse) und Wittenberg, Buchdruckmaschinenmeister Hermann Reye und Martha Reye (Wittenberg) und Bernburg, Arbeiter Wilhelm Bestwert und Emma Witz (Gasse) und Bernburg, Schneider Paul Wrefka und Gertrude Wrefka (Korn- und Köhler).

Originaler, einzig echter CALIFORNISCHER FEIGEN SYRUP.
Califig ist ein angenehmes, natürliches Abführmittel von hervorragendem Wohlgeschmack und erprobter Wirkung bei Erwachsenen und Kindern in allen Fällen von Verstopfung, träger Verdauung und dem daraus entstehenden Beschwerden.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Vom Kallsyndikat.

Die gestern stattgehabte Gesellschafter-Versammlung des Kall-Syndikats beschloß, wie schon kurz mitgeteilt, mit allen Stimmen gegen die Stimme der Kallwerke Aachenleben, die Anforderungen des Kallwerkes Solstedt abzulehnen, so daß das Kallwerk Solstedt jetzt als einziges förderndes Werk außerhalb des Kall-Syndikats steht.

Die Forderungen, die der Besitzer des letzteren Werkes wegen dessen Aufnahme in das Syndikat gestellt hatte, gipfelte bekanntlich in der Herabsetzung des Jahresbeitrages für 124 Pro. Kall für 1,25 M. für den Doppelzettel unter Wegfall der Notstandsverpflichtung.

750 000 M. 4 1/2 Proz. mit 103 Pro. rückzahlbare hypothekarische Anleihe der J. Bohrisch Bayerische Bier-Brauerei Aktiengesellschaft in Stuttgart. Obige Anleihe, deren Zulassung zum Handel und zur Notiz an der Dresdener Börse beantragt worden ist, gelangt in den nächsten Tagen zur öffentlichen Zeichnung.

Die Zeichnung ist auf dem laut in der Zeichnungseinladung gemachten Angaben für eine Produktion von 76 000 hl eingerichteten Brauereigrundstück der Gesellschaft samt Zubehör unter der Verpflichtung des ersten Hypothekengläubigers zu übernehmen.

Magdeburger Bau- und Kreditbank.

In der Generalversammlung wurde Rechnungsabluß und Bilanz genehmigt; insbesondere erklärte sich die Versammlung für die Verteilung einer Dividende von 5 Pro. einverstanden.

Berliner Hypothekbank Aktiengesellschaft.

Die Zeichnung ist auf dem laut in der Zeichnungseinladung gemachten Angaben für eine Produktion von 76 000 hl eingerichteten Brauereigrundstück der Gesellschaft samt Zubehör unter der Verpflichtung des ersten Hypothekengläubigers zu übernehmen.

Darmstädter Bank.

Wie das 'B. T.' bestimmt wissen will, wurde in der Verwaltung der Darmstädter Bank der Plan einer Kapitalerhöhung erörtert. Ein bestimmter Beschluß wurde indessen noch nicht gefaßt.

Rostitzer Zuckerraffinerie.

Die Zeichnung ist auf dem laut in der Zeichnungseinladung gemachten Angaben für eine Produktion von 76 000 hl eingerichteten Brauereigrundstück der Gesellschaft samt Zubehör unter der Verpflichtung des ersten Hypothekengläubigers zu übernehmen.

Verein zur Förderung des Braunkohlenbergbaus für die östlichen Provinzen.

In einer im Hotel Adler in Bromberg vor kurzem stattgefundenen Besprechung einer kleinen Anzahl Interessenten wurde einstimmig beschlossen, ein 'Verein zur Förderung des Braunkohlenbergbaus für die östlichen Provinzen' mit dem Sitz in Bromberg zu gründen und der Entwurf der Satzungen festgestellt.

Lausitzer Braunkohlensyndikat auf Forst.

Die Zeichnung ist auf dem laut in der Zeichnungseinladung gemachten Angaben für eine Produktion von 76 000 hl eingerichteten Brauereigrundstück der Gesellschaft samt Zubehör unter der Verpflichtung des ersten Hypothekengläubigers zu übernehmen.

Salz- und Solbad Salzgarnen.

Die Zeichnung ist auf dem laut in der Zeichnungseinladung gemachten Angaben für eine Produktion von 76 000 hl eingerichteten Brauereigrundstück der Gesellschaft samt Zubehör unter der Verpflichtung des ersten Hypothekengläubigers zu übernehmen.

Gewerkschaft Bernhardsdahl.

Die Zeichnung ist auf dem laut in der Zeichnungseinladung gemachten Angaben für eine Produktion von 76 000 hl eingerichteten Brauereigrundstück der Gesellschaft samt Zubehör unter der Verpflichtung des ersten Hypothekengläubigers zu übernehmen.

Die Gewerkschaft 'Ergo' bei Lehrte.

Die Zeichnung ist auf dem laut in der Zeichnungseinladung gemachten Angaben für eine Produktion von 76 000 hl eingerichteten Brauereigrundstück der Gesellschaft samt Zubehör unter der Verpflichtung des ersten Hypothekengläubigers zu übernehmen.

Über den Seeverkehr in den deutschen Handelsplätzen im Jahre 1904 werden in dem oben erwähnten dritten Teil des Bandes 167 der Statistik des Reichs ausführlich Nachrichten veröffentlicht, aus denen die wichtigsten Angaben bereits im ersten Heft des Jahrgangs 1905 der Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs mitgeteilt worden sind.

Daneben sind im ganzen deutschen Küstengebiet im Jahre 1904 109500 Schiffe mit einem Raumbudget von 44773011 Registertons zu Handelszwecken angekommen und abgegangen, gegen das Vorjahr 8670 Schiffe (4,7 v.H.) und 2908448 Registertons (6,5 v.H.) mehr. Im Jahre 1875 hatte die Summe aller im Deutschen Reich ein- und ausgehenden Schiffe 87568 mit 1272710 Registertons Raumbudget betragen, seitdem hat also die Schiffszahl eine Vermehrung um 1180 v.H., der Raumbudget sogar um 2513 v.H. erfahren.

Die bedeutendste Verkehrsart ist hauptsächlich durch die immer reger sich gestaltende Tätigkeit der Dampfschiffahrt hervorgerufen worden; während im Jahre 1875 1789 Dampfer mit einem Raumbudget von 7182061 Registertons netto im deutschen Küstengebiet ein- oder ausgehend sind, stellte sich die entsprechende Zahl im Jahre 1904 auf 113529 mit 3913229 Registertons; der Dampferverkehr hat also während der Zwischenzeit nach der Zahl die sechsfache, nach dem Raumbudget die fünffache Höhe überschritten. Der Segelschiffverkehr, der erst im Jahre 1875 auf zusammen 70369 Schiffe mit einem Raumbudget von 540649 Registertons belief, betrug im Jahre 1904 77380 Schiffe mit 540682 Registertons oder 7011 Schiffe mit 100893 Registertons mehr.

Von der Gesamtzahl der im Jahre 1904 im Deutschen Reich angekommenen und abgegangenen Schiffe gehörten 146258 (76,6 v.H. der Gesamtzahl) mit 2617075 Registertons (85,6 v.H. des Gesamtraumbudgets) der deutschen Flagge an, von den Dampfschiffen 88561 mit 2232978 Registertons oder der Gesamtzahl 87,4 v.H. des Gesamtraumbudgets aller angekommenen und abgegangenen Dampfer.

Wochenübersicht der Reichsbank vom 31. März.

Aktiva		Passiva	
1. Metallbestand (der Bestand an kursfähigem deutschen Gelde u. an Gold in Barren oder ausl. Münzen), das Kilogr. fein zu 2784 M. berechnet	M. 888,980,000	Abn. 145,468,000	
2. Bestand an Reichskassenscheinen	23,930,000	Abn. 1,000,000	
3. Bestand an Noten anderer Banken	19,091,000	Abn. 19,368,000	
4. " an Wechseln	1,099,336,000	Zun. 276,502,000	
5. " an Lombardforderungen	185,864,000	Zun. 26,076,000	
6. " an Effekten	201,790,000	Zun. 89,985,000	
7. " an sonstigen Aktiven	78,456,000	Abn. 3,806,000	
8. das Grundkapital	M. 180,000,000	unverändert	
9. der Reserven	64,814,000	unverändert	
10. der Betrag der auf Noten	1,629,098,000	Zun. 367,938,000	
11. der sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	588,996,000	Abn. 43,324,000	
12. die sonstigen Passiven	23,468,000	Zun. 2,313,000	

Bei den Abrechnungen wurden im Monat März 8,645,468,500 Mark abgerechnet.

Kaffee.

Hamburg, 4. April, vorm. [Telgr.] Kaffee good average Santos per Mai 38,25 G., Sept. 39,25 G., Debr. 39,75 G., März 40,25 G. Behauptet.

Krafftutermittel.

Hamburg, 3. April. (Bericht von Cölle & Giesemann) Die Stimmung an unserem Markt verändert sich nicht fest. Spezial Baumwollsaatweil wird wesentlich höher, da die Bestände sowohl hier als auch in Amerika in guter, vollhaltiger Ware sehr unbedeutend sind, während die Nachfrage sehr stark und neue Ware vorwiegend in Regen und gegen Ende des Monats, besonders Kuchend, die seit einiger Zeit etwas vernachlässigt waren, macht sich ein besserer Bedarf bemerkbar; übrige Artikel unverändert.

Sämereien-Wochenbericht

von J. P. Wissinger, Berlin No. 43.

Berlin, 3. April. Bei der andauernden winterlichen Kälte schrumpfte das Geschäft sichtlich zusammen; es blieb vor allem Ding der zahlreiche Teil jener Besteller aus, deren Aufträge mittleren Umfanges und schon Ende des Monats, oder in kühleren Tagen brachten, und die sich niemals von Datum, sondern nur von der Frühlingswärme zur Beschaffung der Aussat bestimmen lassen. Dieses natürliche Entwicklungshindernis befremdete deshalb nirgendwo, und so blieb es bei dem in keinem Artikel drängenden Angebote auch jede Wirkung auf die bisherige Preislage — Wundklee ist besonders gefragt, ebenso Luzerne und Schwedeklee. Der Bedarf in Wiesengräsern ist augenblicklich ein sehr bedeutender und schon Ende des Monats, besonders Wiesenschwanz, fast geräumt. Die beiden Schotenkleearten erweisen sich mit den nicht mehr zu gebenden Vorräten als durchaus unzulänglich, ihre Preise stiegen seit Beginn der Saatzeit ganz bedeutend.

Unsere Preise gelten bei Klee durchweg für seiderne Saaten. Wir notieren: Rotklee in besseren Qualitäten, norddeutsches 61—65, russ. 63—66, in unregelmäßiger und in mittlerer Ware ermäßigen sich die Preise, den zahlreichen Qualitätsunterschieden ungeachtet, fein bis hochfein 63—68, mittelfein 44—60, Schwedeklee 60—72, Gelbklee 23—25, Wund- oder Tankenkie 48—63, Inkarnatklee 38—39, Bokharaklee 41—48, Luzerne, provencer 56—62, ungarischer — norfranzösischer, Sandluzerne 58—65, Exarsette 16—19, Engl. Reyras 15—17, Itali. Reyras 19—23, Franz. Reyras 53—59, Timothee 20—26, Knaulgras 52—64, Honiggras 10—32, Wiesenschwingel 36—38, Schafschwingel 16—20, echte Havemillit 100—120, Fioringras 26, anthäl 40—42, blaue Klee 125—132, Wicken 190—210, Rispengras 48—52, compressa 28—31, Senf 16—18, Seradella 11—12, Kiefernrasen 190, Eckendörner 20—21, Sommerlinsen 13,00, Sommerpapp 20,00, Leinödter 16,00, Originalsaat von Schwedemisch Linsen 58—65, Exarsette 16—19, Engl. Rispengras 48—52, compressa 28—31, Senf 16—18, Seradella 11—12, Kiefernrasen 190, Eckendörner 20—21, Sommerlinsen 13,00, mährische Originalsaat von Hannagetter 13,50, verzollt per 50 kg ab Berlin. Schlanstedter Sommerweizen I. Nachbau 25,00, Original sächsischer Gebirgs-Sommergerste (215 M. ab dort) 23,50, Berlin. Lupinen, gelbe 128—132, blaue 125—132, Wicken 190—210, Erbsen, kleine gelbe 200—210, Viktoriarbsen 275, Peluskenen 320 bis 330 per 1000 kg, Parität Berlin.

Düngemittel.

Stuttgart-Leopoldskall, 3. April. (Bericht v. Wichmann & Co., Salzgeschäft.) Es notiert für Eisenbahnwagen ab Westfalen mit der Maßgabe, daß für sämtliche Stationen, die mit den Abladestationen in direktem Frachtverhältnis stehen, feste Frachtschuldigkeiten gelten, in Ladungen pro 100 kg: Kainit, fein gemahlen, mit 12,4% reinem Kali, 1,50 ohne Sack, 1,35 mit Sack. Carnallit mit 9% reinem Kali und Kieserit 0,90 ohne Sack, 1,35 mit Sack. Kainitdünge mit 20% reinem Kali, 30% 4,75, 40% 6,40 ohne Sack, Abnahme einschließl. Sack 0,45 M. höher. Torfmehlbeleg für alle Salze 0,10 M. pro 100 kg abführ. Für Kainit, Carnallit und Kieserit wird 5% Notstandsvergütung bewilligt. Die Lieferungen erfolgen nun zur landwirtschaftlichen Verwendung im Inlande.

Metalle.

New York, 13. April. Zinn 37,625—37,00, Kupfer 18,50—18,75, Silber 100—100,00.

Stroh. Heu etc.
Halle, 4. April. Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien feiner Bahn, bei einzelnen Fuhren für 1000 kg. Die Partien sind meist feil, die Fuhrpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdruck) 2,65 (3,00). Maschinenstroh für Papierfabriken, Roggenstroh 2,00, Weizenstroh 1,95, zu Strohwecken 2,20 (2,40), Breidrusch 2,25. Wiesenschnitt, oberer Thüringer, beste Sorten 3,25 (3,50), gute fremde Sorten 2,75 (3,00). Kleehaus, reiner Schnitt, beste Sorten — (—), minderwertige Sorten — (—). Torf, rein, in 200 Ztr.-Ladungen feiner Bahn hier 1,25, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,10, in einzelnen Ballen trocken, bei 1000 Ztr. Farrier, rein Bahn hier 2,80, im einzelnen vom Lager hier 3,20.

Schneeverkehr auf der Saale.

August Meppel, Halle a. S. Eingetroffen: Eildampfer „Sachsen“, Kap. Zabel, und Kahn No. 296, Schiffer Bernstein, von Hamburg mit Stiefkugeln.

Wasserspende der Saale bei Trotha.

Freitag, 3. April abends 3,16, 4. April morgens 3,20.

Leipziger Börse, 4. April.
(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente	3/4	87,850	Sondermann & Sieder	0	110,000
do. Anl. 1877/89 ev.	3/4	99,250	Vorz.-Akt. I. II.	10	228,250
Leipz. St.-Anl. 1904	3/4	99,250	Leipz. Baumwollsp.	7	174,000
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdb.	3/4	99,000	do. Kammgarne	7	174,000
Leipz. H.-B. Pfandbr. S. X. Uni. 14	4	103,000	Thüring. Wollgarne	12	139,750
Allg. Dtsche Credit-Anst. Kredit-u. Sparbank	3/4	145,000	Leipz. Bierbr. Riebeck	10	204,250
Leipz. Hypothek.-BK	4	145,000	Hall. Zuckerfabr.	2	155,000
Manfred. v. Kuntze. 1000	100	114,000	Kunstanstalt Halle	16	244,500
Ölsalter v. Kuntze	100	114,000	Hall. Elektrik.-W.	67/10	138,750
Gr. Leipz. Strassab. 7/1	127/1	129,500	Hall. Fortl.-Dem. Akt.	6	114,500
Hall. Strassenbahn	7/1	129,500	Komm. Halbes. 100	10	114,500
Leipz. Elektr. Strb.	3/4	129,500	do. Anl.-Scheine	3/4	99,200
			do. do. do.	4	102,500
			Dörstev.-Rant, St.-A.	2/1	95,750
			do. Sp. S. G. G.	5	99,300
			Naumb.-Brauk.-Akt.	11	201,000
			Zentral-P. u. S. A. G.	10	183,500

Berliner Börse vom 4. April.
(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fonds Börse. Im Zusammenhang mit dem wenig befriedigenden Lage des Geldmarktes sowie mit der Befürchtung einer Auslandsbörse. In der einheimischen westfälischen Kohlenindustrie, die sich an die Einberufung von Bergarbeitervereinsammlungen im Ruhrrevier knüpfte, fanden bei Beginn der Realisierungen statt. Eisen- und Kohlenaktien erfuhr einen Rückgang bis zu 1/2 Proz. Bankaktien stellten sich nur unbedeutend billiger. Der Verkehr war im allgemeinen sehr eingeschränkt, da auch die mattere Haltung New Yorks verstimmt. Fest lag russische Wäpeln infolge von Deckungen. Dagegen Steigerung unter Schwankungen wieder auf Prinz Heinrich-Bahn war nicht voll behauptet; dagegen trat Kaufkraft in Italienischen Mittelmeerbahn-Aktien und amerikanischen Bahnen hervor. Von Schiffahrtsaktien lagen Norddeutscher Lloyd mit Rücksicht auf die morgen stattfindende Generalversammlung und die bevor-

Kursnotierungen

Portugiesen untr. III	3	76,000	Russ. Kon. Anl. v. 94	4	80,000
Russ. Kon. Anl. 1903	6	107,750	do. Gold-Anl. v. 94	4	80,000
Amerik. Noten 1000 D.	100	21,250	do. Staatsanl. v. 02	3/1	82,500
do. do. 1898	4	91,750	Franko. 100 Fr.	100	81,500
Russ. Kon. Anl. v. 94	4	80,000	Serb. anst. St.-Anl.	100	81,500
do. Gold-Anl. v. 94	4	80,000	Spanische Anl. große	100	81,500
do. Staatsanl. v. 02	3/1	82,500	do. do. kleine	100	81,500
Franko. 100 Fr.	100	81,500	do. do. Kongo	100	81,500
Serb. anst. St.-Anl.	100	81,500	Türk. Administr. Anl.	100	81,500
Spanische Anl. große	100	81,500	do. untr. Anl. v. 1903	100	81,500
do. do. kleine	100	81,500	Thüring. Kohlenw. St. G.	100	81,500
do. do. Kongo	100	81,500	do. do. II. 100	100	81,500
Türk. Administr. Anl.	100	81,500	do. do. III. 100	100	81,500
do. untr. Anl. v. 1903	100	81,500	do. Kronenr. 100	100	81,500
Thüring. Kohlenw. St. G.	100	81,500	do. Eisen. Th. Anl.	100	81,500
do. do. II. 100	100	81,500	Huesco-Art. Neue Us.	100	81,500
do. do. III. 100	100	81,500	Moskauer Stadt-Anl.	100	81,500
do. Kronenr. 100	100	81,500	Wiener Anl. 100	100	81,500
do. Eisen. Th. Anl.	100	81,500			
Huesco-Art. Neue Us.	100	81,500			
Moskauer Stadt-Anl.	100	81,500			
Wiener Anl. 100	100	81,500			

Goldorten und Banknoten.

Sovereigns pr. St.	100	16,950	Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt.		
20 Fres.-Stücke	100	16,950	und Prioritäten.		
Amerik. Noten 1000 D.	100	21,250	Halberst.-Blankenb.	5/1	130,000
Belgische Noten zu 100 Fr.	100	81,250	Halle-Heitstedt Lit. A.	3/1	98,000
Dänische Bknot. zu 100 Kr.	100	112,350	Halle-Bichen	3/1	98,000
Engl. Banknoten p. L. 100 St.	100	24,450	Halle-Bichen	3/1	98,000
Franko. 100 Fr.	100	81,500	Halle-Bichen	3/1	98,000
Holland.	100	168,500	Alig. Dsch. Kleinb.-G.	2	90,100
Italien.	100	181,850	do. Lok-u. Strassenab.	7/1	160,000
Oester.	100	81,250	Elektr. Hochbahn	4	129,900
Portugiesen 1000 R.	100	21,250	do. Kronenr. 100	100	81,500
Schw. 100 Kr.	100	81,250	Hamburg Strassenab.	9	185,500
Wien 100 Kr.	100	81,250	Südost-St.-Bl. Lomb.	5/1	144,000

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl.	100	101,000	Berg.-Märk. Bank	8	168,300
do. do.	100	89,300	Berliner Handelsges.	9	172,100
do. do. ult.	100	89,300	do. Hyp.-Bank A.	4/1	123,800
Pruss. Konsols	100	101,000	do. do. B.	4/1	123,800
do. do. ult.	100	89,300	do. do. C.	4/1	123,800
Badische St.-Anl. 1904	100	99,800	do. Priv.-B.	6	119,000
Bayer. St.-A. unk. 06	100	97,700	do. do. D.	6	119,000
Brem. Anleihe 1902	100	86,600	do. do. E.	6	119,000
Gr. Hess. St. 99. un 00	100	103,200	do. do. F.	6	119,000
do. 1890-1906	100	86,500	do. do. G.	6	119,000
Hamb. Staatsrente	100	99,800	do. do. H.	6	119,000
do. amort. 1873	100	87,200	do. do. I.	6	119,000
do. St.-Anl. 1867/92	100	87,200	do. do. II.	6	119,000
Sächs. Staats-Rente	100	87,700	do. do. III.	6	119,000
Rheinprov.-Anl. III.	100	95,500	do. do. IV.	6	119,000
do. do. II.	100	95,500	do. do. V.	6	119,000
do. do. I.	100	95,500	do. do. VI.	6	119,000
Magd. do. 81. unv. 10	100	103,000	do. do. VII.	6	119,000
do. do. 1875. 80. 86.	100	99,000	do. do. VIII.	6	119,000
Münch. do. 1903. 1900	100	103,200	do. do. IX.	6	119,000
Naumb. do. 97. u. ev. 00	100	92,200	do. do. X.	6	119,000
Weimar. do. 1888	100	92,200	do. do. XI.	6	119,000
Kur-u. Neumärk. alte	100	100,500	do. do. XII.	6	119,000
do. do. Co. 06	100	92,750	do. do. XIII.	6	119,000
Landsch. Credit.-Pfdb.	100	99,000	do. do. XIV.	6	119,000
do. do.	100	87,300	do. do. XV.	6	119,000
Sächs. landsch. Pfdb.	100	99,000	do. do. XVI.	6	119,000
do. do.	100	87,300	do. do. XVII.	6	119,000
Magd. do. 81. unv. 10	100	103,000	do. do. XVIII.	6	119,000

Ausländische Fonds.

Argent. Inn. Anl. große	4/1	99,800	Österr. Kreditb.	6/1	122,400
do. do. kleine	4/1	99,800	Nat. Anl. d. Dtsch.	7/1	131,900
do. Sub. Anl. 1903/04	4/1	99,800	do. do. II.	7/1	131,900
do. do. 1905/06	4/1	99,800	do. do. III.	7/1	131,900
do. do. 1907/08	4/1	99,800	do. do. IV.	7/1	131,900
do. do. 1909/10	4/1	99,800	do. do. V.	7/1	131,900
do. do. 1911/12	4/1	99,800	do. do. VI.	7/1	131,900
do. do. 1913/14	4/1	99,800	do. do. VII.	7/1	131,900
do. do. 1915/16	4/1	99,800	do. do. VIII.	7/1	131,900
do. do. 1917/18	4/1	99,800	do. do. IX.	7/1	131,900
do. do. 1919/20	4/1	99,800	do. do. X.	7/1	131,900
do. do. 1921/22	4/1	99,800	do. do. XI.	7/1	131,900
do. do. 1923/24	4/1	99,800	do. do. XII.	7/1	131,900
do. do. 1925/26	4/1	99,800	do. do. XIII.	7/1	131,900
do. do. 1927/28	4/1	99,800	do. do. XIV.	7/1	131,900
do. do. 1929/30	4/1	99,800	do. do. XV.	7/1	131,900
do. do. 1931/32	4/1	99,800	do. do. XVI.	7/1	131,900
do. do. 1933/34	4/1	99,800	do. do. XVII.	7/1	131,900
do. do. 1935/36	4/1	99,800	do. do. XVIII.	7/1	131,900
do. do. 1937/38	4/1	99,800	do. do. XIX.		

Unterricht

Aber im Kontor oder Bureau, oder eine Stellung... Unterrichts... Arbeit nach... Mäntelchen...

Wiele ledige... Unterrichts... Arbeit nach... Mäntelchen...

Wellhehe... Vermietungen... Läden, Werkstätten, Keller, Niederlagen etc.

An ruhige Leute... I. Etage... für einzelne Damen...

10,000 Mark... Grundstücke... Kleines Gut...

Waffen etc., Geschirrkant... Kaufsuche... Verkauft...

Offene Stellen

Stellung als Buchhalter... Tücht. Glasergehilfen... Entschleuniger... Einzelne Stellmachereisen...

Kindergärtnerin I. Klasse... Unabh. Haushälterin... Tücht. Hausmädchen... Einzelne Herrschaft...

Wohnungen... Grobherrensch. Wohnung... Kleine Ulrichstraße 19... Kleine Ulrichstraße 18...

Wohnungen... Grobherrensch. Wohnung... Kleine Ulrichstraße 19... Kleine Ulrichstraße 18...

Wohnungen... Grobherrensch. Wohnung... Kleine Ulrichstraße 19... Kleine Ulrichstraße 18...

Wohnungen... Grobherrensch. Wohnung... Kleine Ulrichstraße 19... Kleine Ulrichstraße 18...

Stellen-Gesuche

Männliche... Junger buch. Mann... Betriebs-Zattler... Alleinlebender...

Rentengrundstück

kleine Geschäftslage von Halle, eleganter Neubau, zu verkaufen...

Hochherrschafliche Etage

7 Zimmer, Bad und reichliches Zubehör, per 1. Oktober vermieten...

Hochherrschafliche Wohnungen

Alle Promenade 6, II. Etage, per sofort oder später vermietet zu vermieten...

Hochherrschafliche Wohnung, II. Etage

8 Zimmer, mit reichlichem Zubehör, Bad, Gas, elektr. Licht...

Baden = Vermietung

In allerbest. Lage, Grobherrensch. B., haben den arabischen Laden...

herrschaftl. Wohnung Markt 19

im zweiten Stock, enthaltend 12 Zimmer nebst Zubehör...

Tüchtige Akquisiteure

für Feuer, Einbruch, Diebstahl, und Unfall-Versicherung...

Ein Lehrling

Sohn arabischer Eltern, mit guten Schulkenntnissen...

Pottel & Broskowski

Delikatessen und Weinverhandlung

Laube

mit Dach und Fußboden, ist billig zu verkaufen...

Wiesbadener Siedewasser

mit echtem Hauskuren... Wiesbadener Siedewasser...

Rhumat, Steinkuren

mit echtem Hauskuren... Wiesbadener Siedewasser...

Wiesbadener Siedewasser

mit echtem Hauskuren... Wiesbadener Siedewasser...

Wiesbadener Siedewasser

mit echtem Hauskuren... Wiesbadener Siedewasser...

